

# Hall. patriot. Wochenblatt

8 ur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

43. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 1. November 1838.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Jahresbericht über die hiesige Kinder- Bewahr-Anstalt.

(Beschluss.)

Der Theilnahme des Publikums hat die Anstalt in ausgezeichnetem Grade sich zu erfreuen gehabt. Nicht allein sind die Beiträge zur ersten Einrichtung wie zur Unterhaltung der Anstalt sehr reichlich gezeichnet worden, sondern es sind uns auch fortwährend Geschenke an Geld, Victualien und andern für die Anstalt brauchbaren Gegenständen zugekommen, wie wir darüber jedesmal im Wochenblatte dankend quittirt haben. Je mehr wir in Wahrheit behaupten dürfen, daß die Anstalt schon jetzt in ihrem wohlthätigen Einflusse vielfach sich bewährt habe, um so sicherer geben wir der Hoffnung Raum, daß die Theilnahme des Publikums, von welcher allein das fernere Bestehen der Anstalt abhängig ist, auch für die Zukunft sich nicht vermindern und daß vielleicht auch Manche von denen, welche frühherhin Anstand nahmen, einen Beitrag für die Anstalt zu zeichnen, auf die folgenden Jahre den Wohlthätern derselben gern sich anschließen werden. Mit vielem Dank haben wir bereits für das zweite Jahr die gezeichneten Beiträge in Empfang genommen. Nicht minder dankbar werden wir es erkennen, wenn auch

auch fernerhin einzelne Wohlthäter durch Zufendung von Victualien die Anstalt unterstützen oder uns Gegenstände, welche zur Beschäftigung und Belehrung der Kinder dienen können, zum Geschenk machen wollen. Namentlich erlauben wir uns hier nochmals die schon mehrfach ausgesprochene Bitte um Spielsachen, wie auch um alte Leinwand oder Seidenläppchen, deren wir zur Beschäftigung der Kinder fortwährend bedürftig sind. Um den Wohlthätern der Anstalt über die Verwendung der eingegangenen Beiträge Rechenschaft zu geben, fügen wir schließlich einen Auszug aus der Jahresrechnung bei, und bemerken, daß in Gemäßheit des §. 11 der Statuten ein Exemplar dieser Rechnung zur Einsicht und Prüfung für die ordentlichen Mitglieder des Vereins in unserm Conferenzzimmer niedergelegt ist.

## A. Einnahme.

## 1) An Beiträgen

|                           |     |       |    |      |   |     |
|---------------------------|-----|-------|----|------|---|-----|
| a) zur ersten Einrichtung | 659 | Thlr. | 16 | Sgr. | 3 | Pf. |
| b) zur Unterhaltung       | 472 | „     | 11 | „    | 6 | „   |

---

Summa 1131 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.

2) An wöchentlichem Kostgelde  
à 2 Sgr. wöchentlich für  
jedes Kind

76 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf.

## 3) An Geschenken

56 „ 24 „ 8 „

4) Zinsen von angekauften,  
im Laufe des Jahres wieder  
eingezogenen Sparkassen-  
scheinen

11 „ 3 „ 4 „

5) Für verkaufte, von den Kin-  
dern gezupfte Charpie

1 „ 12 „ 6 „

6) Insgemein (Agio auf 10  
Thaler Gold bei den Bei-  
trägen)

1 „ 10 „ — „

---

Summa 1278 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf.

B. Aus:

## B. Ausgabe.

|   |     |       |    |      |   |     |
|---|-----|-------|----|------|---|-----|
| 1) Zur ersten Einrichtung, als Baukosten, Anschaffung der erforderl. Meubles, Geräthschaften, Kleidungs- u. anderer Inventariestücke    | 476 | Thlr. | 12 | Sgr. | 4 | Pf. |
| 2) Für Beföstigung d. Kinder u. der Pflegemutter, incl. Lohn d. Handfrau, Waschkosten, Del u. dgl.                                      | 223 | ∴     | 28 | ∴    | 7 | ∴   |
| 3) Feuerung   | 24  | ∴     | 26 | ∴    | — | ∴   |
| 4) Unterricht   | 19  | ∴     | 16 | ∴    | 8 | ∴   |
| 5) Gehalt der Pflegemutter  | 80  | ∴     | —  | ∴    | — | ∴   |
| 6) Hausmiethe   | 70  | ∴     | —  | ∴    | — | ∴   |
| 7) Insgemein, als Druckkosten, Botenlöhne zur Erlangung der Beiträge, Copialien, gezahlte Miethsabfindung, zur Erlangung des Locals zc. | 60  | ∴     | 22 | ∴    | — | ∴   |

Summa 955 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.

A. Die Einnahme betrug 1278 Thlr. 22 Sgr. 7 Pf.

B. Die Ausgabe 955 ∴ 15 ∴ 7 ∴

Blieb Bestand 323 Thlr. 7 Sgr. — Pf.

Davon sind in der Sparkasse belegt 300 ∴ — ∴ — ∴

Blieben daarer Kassenbestand 23 Thlr. 7 Sgr. — Pf.

Halle, im September 1838.

Der Vorstand der Kinder = Bewahr = Anstalt.

U. Mörhsche. H. Wagenknecht.

Dr. Dryander. Dürking. Fuß. Hammer.

Dr. Herßberg. H. Dryander.

2. Am 21. Sonnt. n. Trin. (4. Nov.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander.  
Sonntag den 4. Nov. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Montag den 5. Nov. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moriz (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2½ Uhr Hr. Dompr. Dr. Kienäcker. Vorbereitung Sonnabend den 3. Nov. um 2½ Uhr, Derselbe.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Laes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike.

Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 3. Nov. um 2 Uhr, Hr. Superint. Guerike.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 30. October 1838.

|        |   |       |    |      |   |     |     |   |       |    |      |   |     |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 2 | Ehrl. | 12 | Sgr. | 6 | Pf. | bis | 2 | Ehrl. | 14 | Sgr. | 6 | Pf. |
| Roggen | 2 | ,     | 2  | ,    | 6 | ,   | —   | 2 | ,     | 3  | ,    | 9 | ,   |
| Gerste | 1 | ,     | 5  | ,    | — | ,   | —   | 1 | ,     | 6  | ,    | 3 | ,   |
| Hafer  | — | ,     | 23 | ,    | 9 | ,   | —   | — | ,     | 25 | ,    | — | ,   |

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt

Bekanntmachungen.

---

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An den Schulzen Mox in Diedorf. 2) An Joh. Georg Beng in Weingarten bei Gotha. 3) An den Hrn. Lieut. Otto in Schönfeld. 4) An den Gastwirth Moxs in Weidenhayn.

Halle, den 30. October 1838.

Königliches Postamt.

In Abwesenheit des Postdirectors:  
Reinstein, Postcommissarius.

---

Zu der auf den Freitag als den 2. Novbr. c. Nachmittags 2 Uhr in meinem Local angekündigten Auction sind mehrere Galanteriewaaren und 48 Gläser Eau de Cologne von bester Qualität hinzugekommen, wie auch eine 14 Tage gehende Wanduhr, und werden noch Sachen von jedem Werth hierzu angenommen.

Halle, den 30. October 1838.

Gottl. Wächter.

---

Ich Endesunterscriebener bin gesonnen, meine Lesebibliothek, welche aus äußerst reinlich und gut gehaltenen Büchern besteht, und deren Anzahl mehr als 7000 Bücher enthält, worunter viele wissenschaftliche sind, auch viele Zeitungen, als die der eleganten Welt, Morgenblatt, Freimüthige u. s. f., gegen gleich baare Bezahlung öffentlich zu versteigern. Ich bin entschlossen, den 19. November dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, damit den Anfang zu machen, und zwar in meiner Behausung auf dem kleinen Schlamme Nr. 973.

Halle, den 25. October 1838.

Schmidt.

---

---

Malzucker und Hamburger Voltjes verkauft  
S. A. Hering.

---

Neue große Brathäringe, Lüneb. und Pomm.  
Neunaugen, geräucherte Spickaaale, große Lim-  
burger Käse, geräucherte Fliohäringe, neue ital.  
Lambertsnüsse und Schaalmandeln, frische  
Drangen empfiehlt die Kifelsche Handlung.

---

Sehr schöne große Traubenrosinen empfing  
G. Goldschmidt.

---

Friscben Caviar empfing  
G. Goldschmidt.

---

Limburger Käse bei  
G. Goldschmidt.

---

Große Altleber Kohlrüben sind in Schocken und  
einzeln zu verkaufen

Löpsferplan Nr. 1574.

---

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei  
dem Bäcker Finzlie auf dem Steinwege.

---

**L o g i s v e r m i e t h u n g .**

Im Hause sub Nr. 37 große Ulrichsstraße ist die  
untere, herrschaftlich eingerichtete Wohnung zu Ostern k. J.  
zu vermieten, Reflectirende wollen sich dieserhalb an  
den Amtmann Hei n e gr. Berlin Nr. 433 wenden.

Neubaur.

---

Eine große austapezirte freundliche Stube und  
Kammer mit Meubles vorn heraus ist zu vermieten  
und kann sogleich bezogen werden in der Brüderstraße  
Nr. 208.

---

Eine Familienwohnung parterre, bestehend aus  
2 Stuben, Kammer, Küche u. s. w., ist zu vermieten  
und vom 1. Decbr. ab zu beziehen auf dem Neumarkt,  
Geißstraße Nr. 1286.

---

Anzeige für Damen.

Der Schnürleiber-Verkauf zum Martini-Markt  
ist unweit der Promenade beim Tischlermeister Kohlig  
Nr. 1185 eine Treppe hoch.

K. Masch, Schnürleib-Fabrikant aus Berlin.

Schwarzen feinen Hosenmanchester die Elle  $7\frac{1}{2}$  Sgr.,  
 $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  breite Gardinenmusseline, einfarbige und ge-  
druckte Merinos die Elle 5 Sgr., schwarzen Halbsammt  
die Elle von 10 bis  $17\frac{1}{2}$  Sgr. der feinste, und noch meh-  
rere Waaren, die wir zu billigen Preisen empfehlen.

Gebrüder Holzmann.  
Dännische Straße Nr. 501.

Alle Sorten Doppelwatten schwarz und weiß, auch  
zu Mänteln, sind billig zu haben in der Wattenfabrik von  
Gustav Johnson, Brüderstraße Nr. 207.

Getragene Herrenkleider kaufe ich zum höchsten  
Preise, außerdem auch alle andere Gegenstände, als:  
Meubles, Wäsche, Federbetten, altes Kupfer, Zinn,  
Messing, Blei und Eisen.

A. S. Siensch, Freudenplan Nr. 642.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener  
anständiger junger Mann, welcher Lust hat Chirurg zu  
werden, kann placirt werden durch J. G. Fiedler in  
Halle, große Steinstraße Nr. 178.

Eine Drehrolle wird zu einem mäßigen Preis zu  
kaufen gesucht.

Siensch,  
Freudenplan Nr. 642.

250 Thlr. oder 300 Thlr. werden sofort auf erste  
Hypothek und gegen Pupillarversicherung zu leihen gesucht.  
Näheres ertheilt J. G. Fiedler, große Steinstraße  
Nr. 178.

Kapitalien zu 300, 400, 500 Thlr. sind sogleich  
auf Hypotheken auszuleihen; Näheres kleine Klausstraße  
Nr. 924.

Müller.

---

Concert = Anzeige.

Sonnabend den 3. November 1838

Erste musikalische Abendunterhaltung.

Abonnementbillets zu 1 Thaler sind in der Ermerschen Tabakshandlung bei Herrn Kizing zu haben. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Georg Schmidt.

---

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich gesonnen bin, Nüthereien und Strickerien aller Art anzunehmen, und bei reeller Bedienung billige Preise zu stellen, und bitte deshalb um recht zahlreiche Aufträge. Auch bin ich Willens, darin Kindern Unterricht zu erteilen. Meine Wohnung ist bei meinen Eltern auf der Residenz.

Friederike Seewald.

---

Ein Krystallstockknopf, eckig geschliffen, auf der untern Fläche ein Petschaft: C. W. mit Lilien und einer Gule, ist verloren gegangen. Herr Kaufmann Voigt, oder die Waisenhaus-Buchhandlung in Halle, giebt dem Wiederbringer desselben eine Belohnung.

---

Eine besonders für Lohnkutscher brauchbare Reiserchaise mit Glasfenstern ist billig zu verkaufen; das Nähere bei M. Schaaß auf dem Domkirchhofe.

---

Bei mir ist fortwährend frischer Gänsebraten und eingemachte rothe Rüben zu haben.

Hertzberg im Posthorn.

---

Kommenden Freitag und Sonnabend wird Schlachtfest gehalten, auch wird der große Saal geheizt, um geneigten Zuspruch bittet

Rühne auf der Maille.

---

Sonntag den 4. November lader zur Kleinkirmes ergebenst ein

Thufius in Dslau.

---